

SCHWEINFURT

Karibik-Flair für alle Sinne im Schweinfurter Theater



Manfred Herker

24. Januar 2020
17:00 UhrAktualisiert am:
29. Januar 2020
02:11 Uhr

Applausstürme gab es für die Kubanische Tanz- und Akrobatik-Show "Havana Nights" im Theater der Stadt. Vor allem mit einem hat die Produktion begeistert.



📷 Zweimal ausverkauft Haus in Schweinfurt: Die kubanische Produktion Havana Nights begeisterte das Theaterpublikum. Foto: Thomas Meinicke

Was für eine perfekt gemachte Show. Theaterleiter Christian Federolf-Kreppel hatte die kubanische Produktion "Havana Nights" noch einmal eingeladen und die 32 Künstlerinnen und Künstler revanchierten sich im zweimal ausverkauften Theater mit einer mitreißenden und spektakulären Mischung aus Salsa, Mambo, Merengue, Hip-Hop, Breakdance und kubanischer Zirkustradition. Die Damenkapelle auf dem Balkon einer typischen Häuserzeile in Havanna entfaltet die vorwärts treibende Fortissimo-Musik, die Schläge und Wirbel der Bongos, Congas, Timbales und Claves bestimmen den Puls der Zwei-Stunden-Show und packen auch das Publikum.

Zur Eröffnung tanzt Melissa den Flamenco, die Musik der spanischen Eroberer, in einer afrokubanischen Variante. Heute erobern die Touristen die Insel, diesmal gern gesehene Gäste. Letztlich ist die gesamte Show auch eine Einladung, sich einmal persönlich von der Schönheit Kubas und der besonderen Atmosphäre seiner Metropole Havanna zu überzeugen. Die im Foyer angebotenen weltbekannten Cohiba-Zigarren zumindest finden schon mal ihre Interessenten.

Ein Rausch aus Tanz und Musik

Eingebunden in die Show ist die Geschichte des Touristen Luca, der zum ersten Mal Havanna besucht. Zigarrengeruch liegt in der Luft, bunte Oldtimer beherrschen die Straßen (auf einer tollen LED-Wand), hübsche Kubanerinnen tanzen zwischen den alten Kolonialbauten Salsa. Luca ist sofort verzaubert, sein Blick versucht alle neuen Eindrücke aufzusaugen. Da sieht er sie: Die wunderschöne Aleyana. Doch um ihr Herz zu erobern, muss Luca sich erst auf den Straßen

Die Dance Company begeistert das Publikum mit schnellen Formationen und leidenschaftlichen Paartänzen. Oft sind die Tänze verknüpft mit der Geschichte Kubas, etwa der originelle Tanz der Tabakpflücker. Kontraste setzen Breakdance-Einlagen, Extraapplaus für gekonnte Powermoves. Ein Rausch aus Tanz und Musik, prächtigen Kostümen und raffinierten Lichteffekten verströmt Charme und Lebensfreude, er fließt über die Rampe – das Publikum ist happy.

Mit dabei: Star-Artisten des kubanischen Nationalzirkus

Die Star-Artisten des "Circo Nacional de Cuba" setzen andere Glanzlichter. Mit einem federnden Schleuderbalken katapultieren sie ihren Partner in die Höhe, der verblüfft mit zweifachen Salti und landet sicher wieder auf dem schmalen Balken. Eleganz und Muskelkraft zeichnen ein Akrobatik-Duo aus: Einarmige Balance auf dem Kopf des Trägers, im Kräfte zehrenden Zeitlupentempo.

Dazwischen immer wieder Glanz und Schönheit mit den fantastischen Choreografien, genau passend zu Peggy Lees Welterfolg "Fever": Heißblütig, temperamentvoll, erotisch. Im Finale – Luca hat sein Rückflugticket längst zerrissen – verabschiedet sich das großartige Ensemble mit einem schnellen Durchlauf seiner Darbietungen. Das Publikum ist restlos begeistert und feiert die Gäste aus Kuba mit stehenden Ovationen und Riesenapplaus.

SCHLAGWORTE